



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Lemgo, 1710**

Gebet zu Gott/ um Vergebung der Sünden und um wahre Busse.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

leben ein milder und ganz getreuer Vater  
 gewesen / so wollest du auch / wann ich die  
 welt gesegnen sol / mich nicht verlassen /  
 wan meine augen finster worden / und mein  
 mund nicht mehr reden wil / so wollest du  
 doch durch deinen heiligen Geist in mei-  
 nem hertzen ein gläubiges seuffzen erwe-  
 cken / wenn denn das irrdische haus dieser  
 hütten zerbrochen wird / so sprich mir ein  
 durch deinen Geist / daß ich sol haben einen  
 bau von dir / **GOTT** / gebauet / ein haus  
 nicht mit händen gemacht / das ewig ist  
 im himmel. **Gib** / daß ich mich nach  
 demselben hertzlich sehne / und mich ver-  
 lange daheim zu seyn. **O mein HERR**  
**Jesus** / alsdan laß mich hören und in mei-  
 nem hertzen vernehmen die holdselige trost-  
 reiche worte / die der arme schächer am  
 kreuz gehöret : Heute wirst du bey mir im  
 paradys seyn. **Run** entschlaf ich / mein  
 Heiland / erleuchte aber meine augen / daß  
 ich nicht im todt entschlaf / Amen.

Unser Vater / &c.



### Buß = Gebeter.

Gebet zu **Gott** / um Vergebung  
 der Sünden / und um wahre Buße.

**Ach** lieber **HERR** / du grosser und er-  
 schrecklicher **Gott** / der du bund und  
 gnade hältst denen / die dich lieben / und  
 deine gebot halten. **Ich** habe gesündigt  
 und unrecht gethan / bin gottlos gewesen /  
 ich bin von deinen geboten und rechten ge-  
 wichen / versündigt hab ich mich an dir /  
 meinem **Gott** / mit unglauben und miß-  
 trauen / mit ungehorsam und halsstarrig-  
 keit / ich habe mich ostermahl zu viel an  
 mein

menschen oder andere vergänglichliche dinge  
 verlassen. Ich habe dich nicht allezeit über  
 alles geliebet / wie ich solte / noch deinen  
 heiligen namen gnugsam geehret / den  
 schuldigen gottesdienst / und was demsel-  
 ben angehörig / hab ich mannigmal nicht  
 gnugsam in acht genommen. Versündigt  
 hab ich mich auch oft an meinem nächsten/  
 und denselbigen nicht geliebet / wie mich  
 selbst seinen nutzen nicht allezeit befördert/  
 wie ich billig gesolt hätte / seinen schaden  
 nicht allezeit abgewendet / wo ich wol ge-  
 lont hätte. Und o lieber Gott/wie oft wie  
 unbesonnen habe ich wider meinen nech-  
 sten gesündigt mit bösen hoffärtigen/ nei-  
 dischen/ zornigen/ argwohnischen/ schmä-  
 hlichen gedanken/ Worten / gebärden und  
 werken? Versündigt hab ich mich auch  
 zum böstern an mir selbst mit unmäßigkeit/  
 mit bösen affecten und mancherley unbe-  
 sonnenen fürnehmen. Summa / ich habe  
 sehr mishandelt / und meiner sünde ist  
 mehr / denn des sandes an dem meer / die-  
 selbe seynd mir / o mein Herr und mein  
 Gott / von hertzen leid / und mich dürstet  
 nach deiner barmherzigkeit und verge-  
 bung. Darum beug ich nun die knie mei-  
 nes hertzens / und bitte dich / HERR/um  
 gnade. Ach Herr/ich hab gesündigt und  
 erkenne meine missthat / ich bitte und fle-  
 he vergib/o Herr/ vergib mirs/ laß mich  
 nicht in meinen sünden verderben / son-  
 dern erbarme dich meiner/habe gedult mit  
 mir / und hilf mir elenden und unwürdi-  
 gen / nach deiner grossen barmherzigkeit/  
 so wil ich mein lebenlang dich loben. Ent-  
 sündige mich / mein Gott / mit dem theu-  
 ren blut Jesu Christi/ daß ich rein werde/  
 wasche

wasche mich / daß ich schneeweiß werde.  
 Laß mich hören freude und wonne/ daß sie  
 gebeine frölich werden / die du zer schlagen  
 hast. Verbirge dein antlitz für meinen  
 sünden/ und tilge meine missethat. Schütze  
 in mir/ **GOTT**/ ein reines hertz/ und gib mir  
 einen neuen gewissen geist. Verwirf mich  
 nicht von deinem angesicht / und nim dein  
 nen heil. Geist nicht von mir. Tröste mich  
 wieder mit deiner hülffe / und der freudige  
**Geist** enthalte mich. Befehre du mich/  
**HERR**/ so werde ich bekehret. Gib je länger  
 je mehr deinen Geist in mein hertz / und  
 mache einen solchen menschen aus mir /  
 der in deinen geboten wandele / und deine  
 rechte halte. Du hast geboten fleißig zu  
 halten deine befehl. O daß mein leben  
 deine rechte mit ganzem ernst hielte. **Nun**  
**HERR** / unser schöpffer / du weißt / was für  
 ein gemächte wir seyn / du weißt / daß wir  
 ohne dich nichts thun können. Du bist al-  
 lein/ der in uns wirket / beyde das wollen  
 und das vollbringen / nach deinem wohlge-  
 fallen / wollen hab ich wol / aber das gute  
 zu vollbringen / finde ich nicht. So gib du  
 mirs denn / lieber Vater / daß ich es könne  
 vollbringen / und nach deinem willen le-  
 ben. Reige doch mein hertz nicht auf etwas  
 böses ein gottlos wesen zu führen mit den  
 übelthätern. Reige es aber zu deinen zung-  
 nissen / damit ich dir diene in heiligkeit und  
 gerechtigkeit / die dir gefällig ist. **Nun**  
**HERR** / du hast ja alles / und also auch mich  
 erschaffen / um dein selbst willen / dir ergebe  
 ich mich. So nim mich / dein armes schick-  
 lein / doch in gnaden auf / um dein selbst  
 um des theuren verdienstes Christi willen  
 und bekehre / führe / regiere du mich laud

nach deinem wohlgefallen / damit ich niemand anders als allein dir lebe / dir traue / dir sterbe / und ich dich hie zeitlich und dort ewiglich loben und preisen möge / Amen. Unser Vater / 2c.

## Um Vergebung der Sünden.

**I**ch lieber Herr Gott / wenn du sünde woltest zurechnen / wer wird bestehen? Bey dir aber ist die vergebung / daß man dich / als den wahren Gott / ehre / lobe und preise. Darum ruffe ich armer sündler zu deiner gnade und barmherzigkeit / und bitte dich demüthiglich / du wollest mich waschen von meiner missethat / und mich reinigen von meinen sünden. Denn ich erkenne mit einem geängsten und zerschlagenen hertzen meine missethat / und meine sünde ist immer für mir / und bekenne / daß ich nicht allein aus sündlichen saamen gezeuget / und in sünden empfangen bin / sondern auch täglich mit bösen gedanken / unnützen worten / vielfältigen übertretungen wider deinen willen und heiliges wort thue und sündige. Und wenn ich schon lange meine sünde verhelen wolte / so wirfst du doch solche ans licht stellen vor deinem angesicht; Wenn mich schon menschen wolten gerecht und selig sprechen / so wird mich mein eigen gewissen wol finden und verklagen vor dem stul deiner majestät / für welchem ich nicht bestehen könnte / sondern müste vor der ewigen glut verzehret werden. O Herr / dir ist nichts verborgen / du prüfest hertz und nieren. Du bist gerecht / ich aber habe gesündigt. Du hast lust zur wahrheit / und hast mich deinen willen lassen wissen / ich aber hab oft dawider gethan: Du bist rein und heilig / ich bin